

Viele leisten einen Beitrag

Die Rüsselsheimer Tafel hat einen neuen Kühlwagen / Gut 50 000 Euro an Spenden

Von Markus Jäger

RÜSSELSHEIM. Etwa 100 bis 130 hilfsbedürftige Menschen kommen jedes Mal an den Ausgabestellen zur Rüsselsheimer Tafel, um Lebensmittel zu bekommen (dazu Infokasten). Diese werden von freiwilligen Helfern mit Kühlwagen bei Supermärkten und Geschäften abgeholt, die ihre Überschussware spenden. Am Mittwoch nahm die Rüsselsheimer Tafel einen neuen Kühlwagen, einen Opel Movano, in Empfang.

Große Freude herrschte bei den Helfern der Tafel über das neue Fahrzeug. Knapp über 50 000 Euro an Spenden musste das ökumenische Projekt sammeln, um sich den neuen Kühlwagen leisten zu können. Nachdem die Tafel bereits vor drei Jahren einen Opel Movano neu in Betrieb genommen hatte, folgte nun das zweite Kühlfahrzeug, das den zehn Jahre alten Wagen ersetzt. „Mit zwei Fahrzeugen kommen wir gut hin“, erklärte Michael Sander, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit des Projektes. Der alte Kühlwagen soll verkauft werden, um noch einen Erlös zu erzielen.

Rund 14 000 bis 15 000 Kilometer legen die beiden Kühlfahrzeuge jedes Jahr für die Tafel zurück, um die Lebensmittel abzuholen und an die beiden Ausgabestellen in Rüsselsheim und Kelsterbach zu bringen. Einen fünfstelligen Euro-Betrag stellte das Hessische Ministerium für Soziales und Integration zur Verfügung, der Restbetrag wurde durch Spenden von Rüsselsheimer Einrichtungen und Betrieben sowie durch Privat Spenden aufgebracht. Von 50



Freude über den neuen Kühlwagen für die Tafel bei (von links) Pfarrer Michael Eich, Klaus Nüchter, Markus Walter, Philipp Lazic, Dejan Grgic-Gross und Michael Oehler. Foto: Vollformat/Volker Dziemballa

Euro bis 3000, 4000 Euro sei alles dabei gewesen, erklärte Sander. Im Dezember vergangenen Jahres sei die Entscheidung gefallen, einen neuen Kühlwagen anzuschaffen, danach begann die Sponsorensuche, berichtete Sander. Im April sei das Fahrzeug dann ausgeliefert worden, um im Anschluss entsprechend zum Kühlwagen umgebaut zu werden.

Eindeutig positiv bewertet Sander den Umzug der Tafel im Jahr 2017 vom ehemaligen Raiffeisengebäude an der Adam-Foßhag-Straße in Königstädten an die Hans-Sachs-Straße 86d. „Das ist ein Unterschied wie Tag und Nacht“,

VORAUSSETZUNG

► Jeden Dienstag und Donnerstag werden in den Räumen der „Rüsselsheimer Tafel“ an der Hans-Sachs-Straße 86d von 14 bis 18 Uhr Lebensmittel ausgegeben. Voraussetzung für den Er-

halt von Lebensmittel ist die Vorlage eines Hartz-IV-Bescheides, eines Sozialbescheides oder eines Rentenbescheides. Bei der Erstanmeldung wird ein Tafelschein ausgestellt. (maj)

betonte Sander. Auf einer Fläche von rund 300 Quadratmetern kann die Tafel Lebensmittel lagern und an die bedürftigen Menschen verteilen. Pro Woche werden etwa zwei bis drei Tonnen an Lebensmitteln an die Menschen ausgegeben.

Etwa 100 aktive Helfer wirken aktuell bei der Tafel mit, wie Sander erklärte, die sich

überwiegend aus Rentnern zusammensetzen und pro Woche insgesamt etwa 300 Stunden investieren. „Es ist schwierig, junge Menschen als Helfer zu gewinnen“, verriet eine der ehrenamtlichen Helferinnen. Dazu sei es auch keine ganz leichte Arbeit, so eine Lebensmittelliste haben eben ihr Gewicht.